

Wasserkraft Obere Isel:

Bürger von Virgen und Prägraten stimmen für das Projekt

*Zustimmung in Virgen bei 72,43 Prozent, in Prägraten bei 60,05 Prozent – hohe Wahlbeteiligung –
Bürgermeister: „Virgentaler Weg wurde bestätigt“*

Die Bürger von Virgen und Prägraten haben am Sonntag im Rahmen einer Bürgerbefragung dafür gestimmt, dass sich die beiden Gemeinden an der Planung, dem Bau und dem Betrieb eines umweltverträglichen Kraftwerks an der oberen Isel beteiligen sollen. In Virgen stimmten 72,43 Prozent der Befragten mit Ja (Nein: 27,57 Prozent), in Prägraten waren es 60,05 Prozent (Nein: 39,45 Prozent). Die Wahlbeteiligung lag in Virgen bei 73,9 Prozent, in Prägraten bei 79,39 Prozent.

„Uns war es von Anfang an wichtig, die Bürger in dieses Projekt einzubinden und ein sozial verträgliches Projekt zu realisieren. Mit dem Ergebnis ist der Virgentaler Weg bestätigt worden“, erklärten die Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler (Virgen) und Anton Steiner (Prägraten) nach der Auszählung der abgegebenen Stimmen. Die drei Bausteine des Virgentaler Wegs sind Bürgerbeteiligung, Gemeindebeteiligung und die Iselstiftung. „Wir wollen den eingeschlagenen Weg auch in Zukunft weitergehen, um die Zukunft des Virgentals nachhaltig zu sichern.“

Nächste Schritte

Als nächster Schritt wird der Gesellschaftsvertrag für die zu gründende Projektgesellschaft Wasserkraft Obere Isel GmbH in den beiden Gemeinderäten behandelt. Darüber hinaus werden im Sommer weitere Untersuchungen für die Detailplanung durchgeführt – von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen bis zu Überlegungen für Deponiestandorte. Die Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) wird im Herbst 2012 eingereicht.

In die von der Bevölkerung bevorzugte Variante „Toinig Süd“ investieren die Projektwerber 142 Millionen Euro. Das Jahresarbeitsvermögen liegt bei 130 GWh, die Engpassleistung bei 46 MW. Die spezifischen Kosten werden 1,09 Euro / kWh betragen.